



FPÖ
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI
**KLUB DER FREIHEITLICHEN
BEZIRKSRÄTE MARGARETEN**

Soweit in dieser Anfrage/diesem Antrag personenbezogene Ausdrücke verwendet werden umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.

Konsequentes Vorgehen gegen islamistische Sittenwächter in Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der FPÖ – Margareten stellen gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Die Bezirksvertretung Margareten möge in der Sitzung am **12.12.2023** beschließen:

„Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich dafür aus, dass die österreichische Bundesregierung und die Stadt Wien gemeinsam mit den Sicherheitsbehörden und Sozialbehörden verstärkt auf Lösungen setzt, die ein konsequentes Vorgehen, dh. Verhinderung der Agitation und der Übergriffe von islamistischen Sittenwächtern in Wien zur Folge haben.“

Begründung

Aktuelle Medienberichte ua. in der „Kronen Zeitung“ weisen auf ein verstärktes Agieren und Agitieren sogenannter „islamistischer Sittenwächter“ in der Bundeshauptstadt Wien hin:

Mutmaßlich wegen zu freizügiger Fotos im Internet haben selbsternannte Sittenwächter in Wien eine 17-Jährige bespuckt und verprügelt.

Laute Schreie gellten am Montag plötzlich über einen Platz bei der U-Bahnstation [Handelskai](#) in Wien-Brigittenau. Wie die "Kronen Zeitung", die zufällig vor Ort war, berichtet, wurde ein Mädchen von mehreren Männern attackiert. Der Grund: Sie trug kein Kopftuch. Die Freundin, mit der sie unterwegs war, war verhüllt und wurde in Ruhe gelassen.

Es soll aber auch eine Vorgeschichte geben. Nach Angaben der Polizei handelte es sich bei dem Angreifer um einen flüchtigen Bekannten, der sie in der Vergangenheit

auf Social Media kontaktiert hatte. Wegen angeblich zu freizügiger Bilder stellte dieser das Mädchen bloß. Nun sollte es zu einem [klärenden Gespräch](#) kommen.

Der junge Mann tauchte allerdings mit mehreren Freunden auf. Die selbsternannten "Sittenwächter" beschimpften die 17-Jährige und spuckten ihr ins Gesicht, was das Mädchen nicht untätig hinnahm. Sie bekam daraufhin einen Faustschlag ins Gesicht und sackte zu Boden. Die Rettung behandelte sie kurz, glücklicherweise kam es zu keiner schweren Verletzung.

Laut Polizei komme es in sozialen Medien immer wieder zu Gewaltaufrufen in Verbindung mit Fotos von Personen.

Bezirksvorsteherin [Christine HYPERLINK "https://www.heute.at/s/erstmals-frau-ander-spitze-von-wien-brigittenau-100280049"Dubravac-Widholm](#) (SPÖ) kündigt gegenüber der "Krone" neue Maßnahmen an, gibt aber auch Verantwortung an die Polizei ab, für die der Bezirk jedoch nicht zuständig sei. "Es ist kein haltbarer Zustand, dass schon wieder jemand glaubt, als selbsternannter Sittenwächter zu agieren. Wir sind schon einmal erfolgreich dagegen vorgegangen und werden auch jetzt wieder entsprechende Maßnahmen setzen."

<https://www.heute.at/s/sittenwaechter-strecken-maedchen-mit-faustschlag-nieder-100291481>

Bezirksrat KO Dr. Fritz Simhandl

FPÖ-Klub Margareten